



Verein zur Erarbeitung feministischer  
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

## Newsletter: Ausgabe September 2019

### Liebe EfEU-Unterstützer\*innen!

Der September-Newsletter beinhaltet **Rezensionen**, stellt spannende **Medien** vor und bietet eine Vorschau auf interessante **Veranstaltungen** (u.a. auch eine, an der EfEU beteiligt ist).



Außerdem sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass EfEU nun auch auf **Facebook** zu finden ist – s. [www.facebook.com/efeu.wien](http://www.facebook.com/efeu.wien) ! Ein Dank an unsere Erasmus-Praktikantin Jeanne Viès-Magar, die ganz viel für uns postet.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Dezember 2019. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2019 an EfEU mailen: [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

### ***bleiben Sie uns wohl gesonnen,***

Renate Tanzberger

Obfrau des Vereins EfEU

---

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- |   |         |
|---|---------|
| ▪ In eigener Sache                              | Seite 2 |
| ▪ Rezensionen                                   | Seite 3 |
| ▪ Hinweise auf spannende Medien und Wettbewerbe | Seite 5 |
| ▪ Veranstaltungshinweise                        | Seite 6 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum      | Seite 9 |
- 



Baden

Einen  
wunderschönen  
Herbst  
wünschen

Claudia Schneider  
und  
Renate Tanzberger



Foto: Renate Tanzberger

## Danksagung

**Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.**

Wenn Sie auch **2019** EfEU-Unterstützer\*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

**Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt. Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

## In eigener Sache

### **GEWALTige Welten. Prävention und Intervention zu Gewalt on- und offline** 7. Fachtagung in der Reihe „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen“

**Mi, 13. und Do, 14. November 2019**  
**Pädagogische Hochschule Kärnten (9020, Klagenfurt, Hubertusstraße 1)**

Gewalt hat viele Gesichter und ebenso vielfältig sind die Kontexte, in welchen sie zutage tritt. Die diesjährige Fachtagung gibt einen geschlechterreflektierenden und diversitätsbewussten Einblick in unterschiedliche Gewaltkonstellationen und Raum, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten im (sozial-)pädagogischen Kontext kennen zu lernen.

Thematisch werden Gewalt on- und/oder offline, Gewalt im Kontext von Migration und queeren Lebensweisen, sexualisierte Gewalt, gewaltausübende Mädchen\* sowie die Frage nach der Einbettung von Gewalthandlungen und -strukturen in ein patriarchales System behandelt. Vor diesem Hintergrund werden Handlungsmöglichkeiten im Rahmen von Prävention und Intervention dargestellt. In Vorträgen und vertiefenden Workshops stellen die Referierenden Konzepte und Best-Practice Modelle aus Theorie und Praxis vor und geben Ideen und Umsetzungsanregungen für den eigenen pädagogischen Alltag.

**Renate Tanzberger** vom Verein EfEU geht am 14.11.2019 bei ihrem Vortrag "**Gemeinsam gegen Diskriminierung von LGBTIQ-Personen**" der Frage nach, warum es notwendig ist, dass Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (Schulen, Jugendzentren,...) sich der Thematik vielfältiger L(i)ebensformen annehmen und gegen Diskriminierungen von LQBTIQ-Personen auftreten sowie in welcher Weise sie dies tun können.

Am Nachmittag bietet sie einen **Workshop "Gemeinsam für vielfältige L(i)ebensformen"** an.

In einer Gesellschaft, die nicht-normative Lebens- und Liebensweisen als Abweichung deutet und tabuisiert, sind Kinder und Jugendliche, die diesen erwarteten Normen nicht entsprechen, immer noch mit Diskriminierungen in der Familie, durch die Peers (durch Verspottung, Beschimpfung, Ausgrenzung, etc.), in Bildungseinrichtungen sowie durch die gesellschaftlichen Strukturen konfrontiert. Was kann dagegen getan werden?

Im Workshop gehen wir der Frage nach,

- wie Schulen bzw. Jugendeinrichtungen deutlich machen können, dass alle Kinder/Jugendlichen, egal ob lesbisch, schwul, bi, trans, inter, queer, hetero,... willkommen sind,
- wie Bildungseinrichtungen gegen Diskriminierungen auftreten können und
- wie sie präventiv gegen Diskriminierungen arbeiten können.

Außerdem wird es die Gelegenheit geben, in mitgebrachten Materialien zu schmökern und in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

Nähere Informationen zum Vortrag und zum Workshop von Renate Tanzberger finden sich hier: [www.maedchenzentrum.at/wp-content/uploads/2019/06/Tanzberger.jpg](http://www.maedchenzentrum.at/wp-content/uploads/2019/06/Tanzberger.jpg)

Eine Veranstaltung des Mädchenzentrums Klagenfurt im Rahmen der Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten finanziert durch das Referat für Frauen und Gleichbehandlung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

Nähere Informationen zum spannenden Programm und zu den Anmeldeformalitäten s. [www.maedchenzentrum.at/fachtagung-2019](http://www.maedchenzentrum.at/fachtagung-2019).



## Rezensionen

### Frauen Wahl Recht. Eine kurze Geschichte der österreichischen Frauenbewegung

Petra Unger, Mandelbaum Verlag, 2019. ISBN: 978385476-688-9, 148 Seiten, Preis: 10€

Dieses vom Format her kleine Büchlein bietet gewichtige Inhalte. Passend zum 100jährigen Jubiläum (2019 durften Frauen zum ersten Mal in Österreich wählen und die ersten 8 weiblichen Abgeordneten fanden sich im Parlament ein) erfahren wir von Petra Unger vieles, das im Schulunterricht meist keine Erwähnung findet. Wenn die Autorin Gerda Lerner zitiert „Jede Frau ändert sich, wenn sie erkennt, dass sie eine Geschichte hat“ (S. 12), macht sie deutlich, wie wichtig es ist, Frauen, die für Gleichberechtigung gekämpft haben, sichtbar zu machen und aufzuzeigen, wie sehr Diskriminierung aufgrund des Geschlechts gesellschaftlich verankert war (und ist).

Durch Petra Unger erfahren wir von der 1. Frauendemonstration (die „Prater-schlacht“), politische Frauenvereine, von Differenzen innerhalb der Frauenbewegung(en), vom Widerstand gegen das Frauenwahlrecht, von Errungenschaften in der Zwischenkriegszeit, von Widerstandskämpferinnen und Täterinnen während der Zeit des Nationalsozialismus, vom Aufbruch in die Moderne und die 2. Frauenbewegung. All dies großteils bezogen auf Österreich, aber immer wieder auch mit Ausblicken in andere Länder. Im Anhang gibt es noch statistische Daten und Fakten und ich kann nicht verhehlen, dass ich mich freue, dass auch der Verein EfEU Aufnahme in dieses Büchlein gefunden hat.

Dieses Buch sollte in keiner Schulbibliothek fehlen.

**Tipp:** Petra Unger bietet sehr spannende Spaziergänge zu frauenspezifischen und feministischen Themen an. Näheres siehe <http://petra-unger.at>



### da unten. Über Vulven und Sexualität. Ein Aufklärungscomic.

Alica Läuger, Unrastverlag, 2019. ISBN 978-3-89771-324-6, 116 Seiten, Preis: 13,20€

Über Vulven reden wir noch zu wenig: genaue Anatomie-Zeichnungen sind in Biologieunterrichtsbücher oft abwesend und weibliche Sexualität bleibt generell ein Tabu. In diesem Buch ist das Gegenteil der Fall. Prominent auf dem Cover entdecken Leser\*innen verschiedene Vulven. Mehr davon gibt es noch im Buchinneren! Informationen, Ratschläge, Illustrationen betreffen Themen wie Anatomie, Menstruation, STIs, Sex-Positivität, Masturbation, Pornografie, Sex-Shaming, Lust & Consent und sie sind im Buch auf 13 Kapiteln aufgeteilt.

Das informative, lustige und leicht verständliche Buch ist für junge Personen geeignet. Es ist aber nicht verpflichtend, ein weibliches Geschlecht zu haben, um es zu lesen 😊 Als Ressource kann dieses Buch in einer Schulbibliothek stehen sowie im Sexualkundeunterricht verwendet werden. Auch für Erwachsene kann dieses Buch, aufgrund der Erfahrungsberichte, interessant sein.



Was mir am besten gefallen hat, ist die Beachtung der Vielfältigkeit, die inklusive und queere Perspektive. Hier geht es nicht um eine „To-Do Methode“, sondern um Selbstbewusstsein, Vertrauen und Empowerment. Vom Verlag als Comic beschrieben, wirkt das Buch für mich mehr wie ein Text mit Grafiken und Schaubildern – diese begleiten den Text aber sehr gut!

Die Autorin, Illustratorin, Kultur- und Medienpädagogin Alica Läuger ist auch auf der innenAnsicht-Webseite <http://innenansicht-magazin.de> aktiv – den Besuch der Webseite kann ich sehr empfehlen!

Leseprobe finden sich hier: [www.unrast-verlag.de/images/stories/virtuemart/product/324\\_laueger\\_da-unten\\_leseprobe.pdf](http://www.unrast-verlag.de/images/stories/virtuemart/product/324_laueger_da-unten_leseprobe.pdf)

Rezension von **Jeanne Viès-Magar**

### Maxime will ein Geschwister

Cai Schmitz-Weicht (Geschichte) und Ka Schmitz (Bilder), Atelier 9 ¾, 2015. 22 Seiten, Preis: 10€

Geschwisterwünsche wurden in der Kinderliteratur oft thematisiert (Astrid Lindgren, 1954, Tony Ross, 1998). Was bisher noch wenig thematisiert ist, sind Geschwisterwünsche innerhalb einer Regenbogenfamilie. In diesem Buch geht es um diesem Geschwisterwunsch (und Kinderwunsch) und wo Mama und Mami „so ein Baby herbekommen“. Genauer gesagt um Gebärmutter, Eizelle und Samenspende.



Offiziell ist dieses Büchlein für Kinder ab 2 Jahren empfohlen. Ich bin mir nicht sicher, ob Kleinkinder diese biologischen und fast technischen Erläuterungen schon verstehen können, auch wenn die Geschichte sehr klar ist. Aber, dass vielfältige Familien sichtbar sind, und dass sie „traditionellen“ Familien gleichgestellt sind, finde ich sehr wichtig. Ich freue mich auch, dass in diesem Buch verschiedenen Hautfarbe dargestellt sind, was leider nicht so oft zu sehen ist.

Darüber hinaus haben mir die Grafik, die Schriftart und die Drucktechnik super gut gefallen. In diesem kleinen Verlag gibt es noch andere Bücher, die diversitätssensibel und klischeefrei entworfen wurden.

Das Buch kann im Chicklit <http://chicklit.at> und im Löwenherz [www.loewenherz.at](http://www.loewenherz.at) (Wien) sowie via Internet <http://atelier-neundreiviertel.de> bestellt werden.

Rezension von **Jeanne Viès-Magar**

### Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund

Jayrôme C. Robinet, Hanser Verlag, 2019. ISBN 978-3-446-26207-2, 213 Seiten, Preis: 20€

Gleich vorweg: das Titelbild und der Titel hatten mich etwas abgeschreckt, die Frage „Was macht eine Frau zu einer Frau, einen Mann zu einem Mann?“ am Umschlag hatten aber meine Neugierde geweckt. Der Autor erzählt seine Geschichte der Transition mit Rückblenden in Kindheit und Jugend. Er nimmt die Lesenden mit in seine Welt als er als Kind gerne mit Puppen spielte und Lesen dem Fußball vorzog, aber schon mit 6, 7 Jahren seinem Vater erklärte, dass er gerne ein Junge wäre. Er beschreibt, kein Tomboy sondern eher feminin gewesen zu sein. Er steht auf Männer, geht dann aber lesbische Beziehungen ein. Das persönliche Leiden, das bei der ICD-10-Klassifikation von „Transsexualismus“ als Kriterium genannt wird, erlebt er als Jugendliche(r) – er begeht zwei Selbstmordversuche; zu dem Zeitpunkt als er sich zu einer Transition entschließt, empfindet er sich als glücklich. Er hat ein Umfeld, das zu ihm steht, später wird sich auch seine Familie zu ihm bekennen. Er verliebt sich in einen Mann, Karim, der aus Syrien flüchten musste und in Berlin kurze Zeit beim Autor wohnt. Die Liebesgeschichte der beiden politischen und reflektierten Männer ist schön zu lesen, ein bisschen ein Unbehagen bleibt bei mir, wenn reale Figuren so intim beschrieben werden (ich gehe aber davon aus, dass dies nicht ohne Einverständnis von Karim geschehen ist).



Sehr spannend fand ich die Reflexionen bzgl. des Doing gender. So fragt der Autor einen Freund „Wann darf ein Mann eigentlich lächeln?“, da er an einer Pommestube die Reaktion „Was grinst du so blöd?“ bekommen hatte. Oder er verbietet sich in einer Gemeinschaftsküche mit einem ihm unbekanntem Mädchen zu spielen, da das missverstanden werden könnte – jetzt, wo er als Mann gelesen wird. Er reagiert reflektiert auf Männerbündelei, schreibt darüber, wie schwer es für Frauen, die sozialisiert sind, anderen zu gefallen, ist, nein zu sagen und er erkennt Privilegien, die er als Mann hat.

Die Familie des Autors kam 1946 von Sizilien nach Frankreich, er selbst zog nach einem Studium in Belgien nach Berlin und wird durch seine Transition als wesentlich jünger als er ist wahrgenommen – und als Türke/Araber. Er wird auch angesprochen, um als PoC (People of Color) das Wort zu ergreifen, sieht sich selbst aber als weiß und lehnt daher ab. Gleichzeitig erlebt er auf der Straße, im Hotel, in der Bar Diskriminierung/Rassismus. Enttäuscht war ich – wahrscheinlich auch, weil der Titel Erwartungen in diese Richtung weckt –, dass das Thema nicht sehr ausführlich behandelt wird; hier hätte ich auf mehr gehofft.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, für alle, die sehr anschauliche und reflektierte Beschreibungen zu Doing gender und Doing race lesen wollen.

Rezension von **Renate Tanzberger**



## Hinweise auf spannende Medien und Wettbewerbe

### Rosa für alle! Gendersensible Erziehung in der Kindertagesstätte und Zuhause

Mit einer 28-seitigen Broschüre zu gendersensibler Erziehung gibt Pinkstinks Germany Erzieher\*innen und Eltern ganz konkrete Tipps an die Hand, die dabei helfen können, es Kindern zu ermöglichen, aufrecht und mit sich selbst zufrieden durchs Leben zu gehen.

Bestellmöglichkeit s. <https://pinkstinks.de/produkt/broschuere-rosa-fuer-alle>  
Auch interessant: die Website <https://pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus>



### We are part of culture

Bis 27.9.2019 war an der Wirtschaftsuniversität Wien die Kunstaussstellung WE ARE PART OF CULTURE (<https://wearepartofculture.de>) zu sehen, die queere Persönlichkeiten von der Antike bis heute zeigte. Vor- und Nachbereitungsmaterial (das auch jenseits der Ausstellung spannend ist) findet sich hier: [www.qbw.at/wp-content/uploads/2019/07/Unterrichtsmaterial-WAPOC.pdf](http://www.qbw.at/wp-content/uploads/2019/07/Unterrichtsmaterial-WAPOC.pdf)

### [www.gewalt-ist-nie-ok.at/de](http://www.gewalt-ist-nie-ok.at/de)

Mit dieser – vom Verein AÖF – gestalteten und nun aktualisierten Website bekommen Kinder und Jugendliche umfangreiche Informationen, sie lernen Gewalt zu erkennen und wie sie sich schützen können.



### SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung 2019

Österreichische SchülerInnen ab der 4. bis zur 12. Schulstufe (einschließlich Berufsschulen) sind auch in diesem Schuljahr wieder eingeladen, beim größten deutschsprachigen SchülerInnenwettbewerb zur politischen Bildung mitzumachen und dabei eine von elf Klassenreisen sowie zahlreiche Geldprämien zu gewinnen. Es kann aus zwölf Projektthemen (je nach Altersstufe) gewählt werden, u.a. zu Frauen in der Politik.

Beraten und unterstützt werden die Schulen von der Serviceeinrichtung Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule.



Nähere Informationen (samt Wettbewerbsheft zum Download): [www.politik-lernen.at/wettbewerbpb](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb)  
Einsendeschluss: **9. Dezember 2019!**

### Wie möchtest Du junge Männer empowern?

Der Bubenbeirat (als Ergänzung zum seit einigen Jahren bestehenden Mädchenbeirat) fördert empowernde Projekte, die junge Männer für positive Rollenbilder und ein Leben frei von Gewalt begeistern. Buben und junge Männer sollen ermuntert werden, sich aus ihrer Perspektive mit Benachteiligungsprozessen von Mädchen und Frauen sowie mit der eigenen Verwickeltheit in Geschlechterdynamiken auseinanderzusetzen.

Die Projekte sollen zur Reflexion über Beziehungen zwischen Buben anregen und Empathie für weibliche Lebenswirklichkeiten fördern. Dadurch sollen Buben und junge Männer angeregt werden, eigene geschlechterdemokratische Positionen zu entwickeln und entsprechend positiv handeln zu können.



Die Hil-Foundation unterstützt und kooperiert mit den ausgewählten Projekten und fördert diese mit bis zu 5.000€. Projekteinreichung bis zum **28. Februar 2020!**

Alle weiteren Informationen finden sich auf [www.bubenbeirat.at/projekteinreichung](http://www.bubenbeirat.at/projekteinreichung)

## Veranstungshinweise

### KÄRNTEN

#### Aktionswoche zum internationalen Mädchentag 2019

Vom **7. - 11. Oktober 2019** finden unterschiedliche Workshops, u.a. ein Poetry Slam, für Mädchen\* und junge Frauen\* statt.

Ort: Mädchenzentrum Klagenfurt (9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 8)

Mehr Infos dazu unter [www.maedchenzentrum.at/aktionswoche-zum-internationalen-maedchentag-2019](http://www.maedchenzentrum.at/aktionswoche-zum-internationalen-maedchentag-2019)



#### Fortbildungen des Mädchenzentrums Klagenfurt

- **29.10.2019:** Cybermobbing, Hate Speech & Co. – Gewalt in digitalen Medien und mögliche Gegenstrategien im Schulalltag
- **13.11. & 14.11.2019:** Fachtagung „GEWALTige Welten – Prävention und Intervention zu Gewalt on- und offline“ (s. auch S. 2 in diesem Newsletter)
- **28.11.2019:** Naturwissenschaft und Technik für Mädchen in der Elementar- und Primarpädagogik

Mehr Infos dazu unter [www.maedchenzentrum.at/fachwelten/fortbildungen/#okt19\\_2](http://www.maedchenzentrum.at/fachwelten/fortbildungen/#okt19_2)

### STEIERMARK

#### Veranstaltungen des Vereins „Frauenservice Graz“

- **18.10.2019** von 15:30-17:30 Uhr: Workshop & Diskussion Repräsentation der Frauen\* im öffentlichen Raum (Bibliothek im Frauenservice - 8020 Graz, Lendplatz 38/, 2. Stock)
- **18.10.2019** von 18:00-20:00 Uhr: Vernissage der Ausstellung Twisted Gender Role 2020 von Julia G. (Infocafé palaver im Frauenservice - 8020 Graz, Lendplatz 38)
- **13.11.2019** von 17:30-19:00 Uhr: „Als Oma, Gott und Britney sich im Wohnzimmer trafen“ ... Lesung und Gespräch mit Luna Al-Mousli (Infocafé palaver im Frauenservice - 8020 Graz, Lendplatz 38)
- **26.11.2019** von 18:00-20:00 Uhr: Geschlechtersensible Gewaltprävention für Rabauken und Prinzessinnen (Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld - 8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 1)



### VORARLBERG

#### gender\*impulstage 2019 – ständig.wieder.widerständig am 22. Oktober 2019

Der Verein Amazone veranstaltet an der Fachhochschule Vorarlberg die 11. gender\*impulstage, die sich mit feministischem Aktivismus in der Arbeit mit Jugendlichen auseinandersetzen werden.

Im Vorfeld dieser Fachtagung zeigt der Verein Amazone gemeinsam mit dem Spielboden Dornbirn von **15. bis 17. Oktober 2019** eine Filmreihe zu Widerstand und Aktivismus aus feministischer Perspektive.

Mehr Infos zu beiden Events unter

[www.amazone.or.at/index.php/projekte/gender-impulstage/441-gender-impulstage-2019](http://www.amazone.or.at/index.php/projekte/gender-impulstage/441-gender-impulstage-2019)

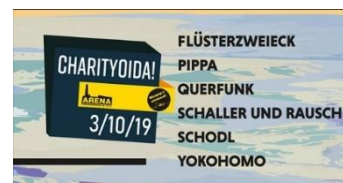


WIEN

### CharityOIDA! – Wiener KünstlerInnen gemeinsam für die Stadt am 3. Oktober 2019

Schon zum zweiten Mal haben sich Wiener KünstlerInnen, die Arena Wien und der Verein Wienpop is urleiwand zusammengetan, um Geld (die Ticketerlöse und 100% aller Spenden vor Ort) für den Verein Wiener Frauenhäuser, der misshandelten und/oder bedrohten Frauen und ihren Kindern Schutz und Hilfe bietet, zu sammeln.

Mehr Infos zum vielfältigen Programm unter [www.facebook.com/events/2970572426330981](http://www.facebook.com/events/2970572426330981)



### Lehrgang zu „Basiswissen Frauenrechte international“ 8. Oktober 2019 – 11. Februar 2020

Fühlen Sie sich als Menschenrechtsaktivist\*in und möchten Sie mehr zur Situation der Frauen und Mädchen weltweit wissen? WIDE hat Expertinnen zu internationalen Frauenrechtsthemen organisiert und mit ihnen einen VHS-Lehrgang gestaltet.



Der Lehrgang besteht aus 9 Modulen zu je 3 Stunden und findet jeden zweiten Dienstag von 17:30-20:30 Uhr statt (größtenteils in der VHS Ottakring).

Mehr Infos dazu unter [www.wide-netzwerk.at/index.php/veranstaltungen/390-alles-erreicht](http://www.wide-netzwerk.at/index.php/veranstaltungen/390-alles-erreicht)  
Anmelden online unter [www.vhs.at/de/k/286490984](http://www.vhs.at/de/k/286490984) oder ein Mail an [ottakring@vhs.at](mailto:ottakring@vhs.at) schicken.

### Verleihung des amaZone-Awards am 10. Oktober 2019

Jährlich ehrt **sprungbrett** bei einem feierlichen Festakt vier Gewinner-Betriebe, deren Engagement in der Ausbildung von Mädchen und Frauen in Handwerk und Technik besonders herausragend ist. Alle 48 teilnehmenden Unternehmen setzen durch ihre Teilnahme am Wettbewerb ein aktives Zeichen für zeitgemäße Unternehmensführung und Engagement in der Lehrausbildung.



Der Festakt findet von 18:00-20:00 Uhr im Julius-Raab-Saal der WKO Wien statt.

Mehr Infos dazu unter <https://sprungbrett.or.at/category/amazone-award>

### Österreich liest ...

... an der TU Wien-Bibliothek steht heuer ganz im Zeichen des **Jubiläums "1919-2019: 100 Jahre FRAUENstudium"**. Es wird eine Reihe von Buchvorstellungen und Lesungen geben, die rund um das Thema „Frauen und Technik“ gelagert sind.

**14.10.:** Marion Krammer/Margarethe Szeless (Hg.): 1919-2019 — 100 Jahre Frauen an der TU Wien

**15.10.:** David Rennert/Tanja Traxler: Lise Meitner — Pionierin des Atomzeitalters

**16.10.:** Lesungen: Lise-Meitner-Literaturpreis

**17.10.:** Karin Harather: Place of importance; Asma Aiad: Frau.Muslimin.Technik

Im gesamten **Oktober** ist außerdem die Fotoausstellung "Frau.Muslimin.Technik" zu sehen.

Ort der Veranstaltungen: TU Wien Bibliothek (1040 Wien, Resselgasse 4, 5. Stock, Vortragsraum)

Beginnzeit: jeweils 19:00 – Eintritt frei

Mehr Infos dazu unter [www.ub.tuwien.ac.at/dietechnik](http://www.ub.tuwien.ac.at/dietechnik)



## Veranstaltungen des Instituts für Freizeitpädagogik ifp

- **15./16.10.:** Seminar „Sexualität und Porno“
- **16.10.:** Informationsabend „Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit“
- **17.10.:** Informationsnachmittag „Im Namen der ‚Ehre‘ – Methoden und Ansätze zum Umgang mit sogenannten Ehrkonzepten“
- **24./25.10.:** Seminar „Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von kultureller Vielfalt und Migration“
- **11.11.:** Seminar „Trans\*, Transgender, Nichtbinär...“
- **21./22.11.:** Seminar „Schatten\*Theater: TdU – Theater der Unterdrückten Schatten und queer-feministische Perspektiven“



Mehr Infos dazu sowie viele weitere Fortbildungen unter [www.wienextra.at/ifp/#events](http://www.wienextra.at/ifp/#events)

## Workshop „SEX, WAS?“ am 19. Oktober oder 23. November 2019

Sexualpädagogisches Arbeiten im Kontext Schule anhand des Lehr-, Lern-, und Methodenhandbuches zur sexuellen und reproduktiven Bildung „SEX, WAS?“. Der Workshop der Österreichische Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF) informiert umfassend über sämtliche Aspekte der Sexualität, die Jugendliche betreffen. Die im Buch (Bestellung: <https://oegf.at/shop/sex-was>) vorgestellten Methoden bieten Hilfestellungen für PädagogInnen bei ihrer praktischen Arbeit in Schulklassen und Jugendgruppen.



Mehr Infos dazu unter <https://oegf.at/workshop-sex-was>

## Veranstaltungen des Medienzentrums

- **28.10.:** Praxisabend „Heldinnen, Schurkinnen, Komödiantinnen – Unvergessliche weibliche Figuren im Storytelling“
- **21.11.:** Praxisabend „Sexualität und Konsens in bewegten Bildern – Analyse und Anfertigung von animierten Erklärvideos“

Mehr Infos dazu sowie viele weitere Fortbildungen unter [www.wienextra.at/medienzentrum/erwachsene](http://www.wienextra.at/medienzentrum/erwachsene)



## Fachtagung „Thank you for hearing me (Sinéad O’Connor) – Ein Versuch des Zuhörens und Verstehens“ am 18. November 2019

Die Tagung gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Zugänge und Thematiken der Arbeit mit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, wie auch einen zeitlichen Überblick über die juristischen Veränderungen und Errungenschaften und versucht den gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema sichtbar zu machen.

Veranstaltet vom Wiener Netzwerks gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen  
Mehr Infos dazu unter [http://wienernetzwerk.at/dokumente/Netzwerk\\_Tagungsprogramm\\_2019.pdf](http://wienernetzwerk.at/dokumente/Netzwerk_Tagungsprogramm_2019.pdf)

## Filmcafe „Female Pleasure“ am 26. November 2019

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen aus fünf verschiedenen Ländern stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder religiöse Gemeinschaften auferlegen. Bewegend, offen und zu jedem Zeitpunkt vorwärts gewandt, zeigen die Protagonistinnen, wie Frau mit Mut, Kraft und Einfallsreichtum für selbstbestimmte Sexualität und mehr Freiheit im Leben trotz dieser Strukturen eintreten kann.

FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*

Ort: Frauenberatungsstelle Frauen\* beraten Frauen\* (1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7)  
Mehr Infos dazu unter [www.frauenberatenfrauen.at/gruppen.html](http://www.frauenberatenfrauen.at/gruppen.html) - Anmeldung erforderlich.



## Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung.

**Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker\*innen in Bildungsorganisationen.

**Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler\_innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen- und Bubenarbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent\_innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

---

### Impressum:

#### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at)

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)



 [www.facebook.com/efeu.wien](https://www.facebook.com/efeu.wien)

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

---

**EfEU erhält  
Subventionen von:**



 **Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung**